

Sitzung
des




Mittwoch, 12. Januar 2022, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr,
! im Spitalhofsaal, Wilhelmstr. 69, 72764 Reutlingen !
oder bei zunehmenden coronabedingten Kontaktbeschränkungen:
online per Webex


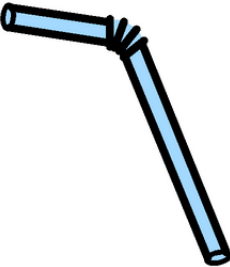
Kommentierte Tagesordnung


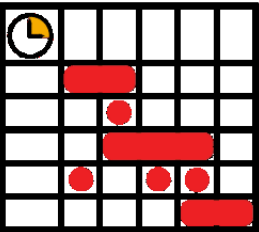
Vorsitz: Luisa Buck, Eva Jünger, Xenia Laux, Matthias Knecht,
Teilnahme: 18 Mitglieder

Lfd. Nr. ↓	Nähere Bezeichnung ↓	GR/JGRDruck- sache Nr. ↓	Abstimmungs- ergebnis
----------------------	--------------------------------	--	----------------------------------

Öffentlich

1. 	<p>Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung</p> <p>Luisa Buck begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor</p> <p>Da sich einige JGR-Mitglieder verspäten, beschließt das Gremium, Tagesordnungspunkt 2 „Wahlen zum Vorstand“ vor die Pause zu legen.</p>		<p>14 Mitglieder anwesend</p> <p>13J/1E/0N</p>
---	---	--	--

<p>3.</p> 	<p>JGR-Etat aktueller Stand</p> <p style="text-align: center;">4533 €</p>		
<p>5.</p> 	<p>Da Herr Dvorak noch in einer Besprechung ist, werden Punkt 5 und 6 vorgezogen.</p> <p>Verbot von Plastik-Einwegartikeln in städtischen Gebäuden – Antrag des Jugendgemeinderates vom 09.06.2021</p> <p>Kathrin Berger, Amtsleiterin Gebäudemanagement Reutlingen</p> <p>Frau Berger berichtet, dass die Stadt neben dem Spitalhofsaal derzeit in erster Linie Turn- und Festhallen, sowie Sporthallen für Feiern oder Sportveranstaltungen vermietet. Seit dem Jahr 2007 gibt es eine städtische „Regelung über den Verkauf von Speisen und Getränken in städtischen Sportstätten“, die die Verwendung von Mehrweggeschirr verpflichtend vorsieht, wenn ausreichende Spülmöglichkeiten vorhanden sind.</p> <p>Seit Juli 2021 darf grundsätzlich kein Einwegbesteck und -geschirr aus Plastik mehr verwendet werden.</p> <p>Ansonsten vermietet die Stadt Wohnungen, Räume an Vereine und Organisationen zur dauerhaften Nutzung. Hier Regelungen</p>	<p style="text-align: center;">22/007/01</p>	<p>4 weitere Personen kommen 18 Mitglieder anwesend</p>

	<p>zur Verwendung von Plastik-Einwegartikel über den Mietvertrag zu vereinbaren, die über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen, wird als nicht zielführend angesehen und kann auch nicht kontrolliert werden</p> <p>Vandalismus an der Schillerschule und Gutenbergschule – Antrag des Jugendgemeinderates vom 09.06.2021</p> <p>Frau Berger berichtet vom Orts-termin an der Schiller-Schule am 29.10.2021, bei dem auch ein JGR-Mitglied dabei gewesen ist. Es wurde festgestellt, dass das vom JGR vorgeschlagene Überwachungssystem für das weitläufige Gelände der Schillerschule nicht passt. Stattdessen hat man sich für ein Video-Überwachungssystem entschieden, das den Datenschutzrichtlinien vor Ort auch kostengünstiger gerecht werden kann. Da der Vandalismus an der Gutenbergschule in letzter Zeit nicht mehr vorkam, wird dort keine Videoüberwachung installiert.</p>	<p>21/016/15</p>	
<p>6.</p> 	<p>JGR-Jahresplanung 2022 und Haushalt aktueller Stand</p> <p>Regina Schaller weist auf die anstehenden JGR-Projekte wie die geplante Putz- und Aufräumaktion hin.</p> <p>Herr Weber gibt einen kurzen Überblick über Sitzungstermine der Ausschüsse und des Gemeinderates, in denen über den Haushalt debattiert werden soll.</p>		

4.



**Kostenlose Mitnahme von
Fahrrädern – Antrag des Ju-
gendgemeinderates vom
07.07.2021**

**Stefan Dvorak, Amtsleiter, und
Stefanie Klein, Mitarbeiterin
beim Amt für Stadtentwicklung
und Vermessung**

Herr Dvorak informiert darüber, dass die Stadt Reutlingen die Fahrradmitnahme im Busverkehr grundsätzlich unterstützt und sich für die kostenlose Mitnahme einsetzt. Die Fahrradmitnahme ist werktags ab 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen bereits ganztägig kostenfrei. Die Finanzierung einer dauerhaften kostenlosen Mitnahme von Fahrrädern im Stadtbusnetz ist aufgrund der derzeit sehr schlechten Haushaltslage der Stadt Reutlingen nicht finanzierbar.

21/007/31




**Erhalt der Nachtbuslinien –
Antrag des Jugendgemeinde-
rates vom 07.07.2021**

Herr Dvorak berichtet, dass die Stadtverwaltung und RSV den Nachtbusbetrieb aus zwei Gründen noch nicht wieder reaktiviert haben. Zum einen ist die Entwicklung der Ausbreitung von Corona nach wie vor äußerst unvorhersehbar, sodass keine Planungssicherheit gegeben ist. Diese ist für die Reaktivierung der Nachtbusse jedoch erforderlich, weil man z.B. Busfahrer/-innen nicht von jetzt auf gleich einstellen und wieder entlassen, je nachdem ob coronabedingt ein Nachtleben stattfinden kann oder nicht.

21/007/30

Zum anderen ist es der Stadt

	<p>Reutlingen aufgrund ihrer derzeitigen Haushaltslage nicht möglich, die Mehrkosten des Nachtbusbetriebs zu finanzieren, da man selbst im sonstigen RSV-Betrieb schon aus Kostengründen Buslinien gestrichen und reduziert hat.</p> <p>Das Gremium fragt an, ob man 1-2 kaum genutzte Buslinien am Wochenende streichen könnte und so zumindest 1-2 Nachtfahrten am Freitag und Samstag ermöglichen könnte.</p> <p>Herr Dvorak möchte diese Anregung mitnehmen und prüfen lassen.</p> <p>Zudem berichtet er davon, dass Reutlingen Modellregion für die Entwicklung und Planung eines Bürgertickets geworden ist.</p> <p>Er erklärt sich bereit, gerne wieder in den JGR zu kommen und über die Fortschritte der Planungen zu berichten.</p>		
<p>2.</p> 	<p>Wahl des neuen JGR-Vorstands und des/der neuen Pressesprechers/-in</p> <p>Zum neuen Vorstand werden gewählt: Eva Jünger, Jaron Immer und Matthias Knecht. Pressesprecherin wird wieder Xenia Laux</p>		<p>18 Mitglieder anwesend</p>



Pause

7.


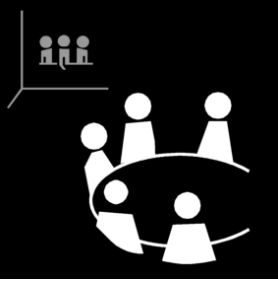
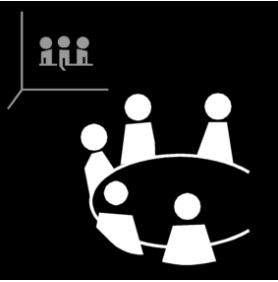
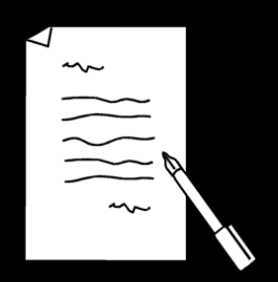


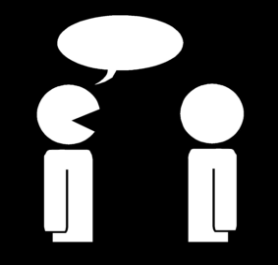

Vorstellung der wissenschaftlichen Auswertung der Ergebnisse des Jugendhearings „Jugend im Lockdown – wie geht es jungen Menschen mit Corona?“

Klaus Kupke, Sachgebietsleiter Kinder- und Jugendangebote, Amt für Schulen, Jugend und Sport

Herr Kupke gibt einen Überblick über einige der Ergebnisse:

- Jugendliche sind für eine verantwortungsvolle Rückkehr zum Präsenzunterricht
- Jugendliche möchten von der Öffentlichkeit nicht nur als „Schüler/-in“ gesehen werden
- Jugendliche leiden darunter, ihren sozialen Kontakten in ihrer Freizeit nicht nachgehen zu können
- Gleichzeitig können viele Jugendliche die politischen Corona-Maßnahmen nachvollziehen und verstehen
- Vor allem aber möchten Jugendliche von der Politik und Öffentlichkeit gehört werden.

<p>8.</p> 	<p>Jugendforum/Jugendhearing 2022</p> <p>Regina Schaller, Mitarbeiterin Abteilung Jugend beim Amt für Schulen, Jugend und Sport</p> <p>Frau Schaller informiert das Gremium darüber, dass die Abteilung Jugend auf Grund der Prognosen zur Entwicklung der Omikron-Variante für das Frühjahr 2022 sich doch Ende Dezember dazu entschlossen hat, das Format eines Online- Jugendhearings umzusetzen. Alle weiteren Details werden zusammen mit der JGR-Arbeitsgruppe weiterentwickelt.</p>		
<p>9.</p> 	<p>Berichte vom externen Beirat</p> <p>Entfällt.</p>		
<p>10.</p> 	<p>Berichte aus den aktuellen JGR-Arbeitskreisen</p> <p>Es fanden noch keine Treffen im neuen Jahr statt.</p>		
<p>11.</p> 	<p>Anträge des Jugendgemeindegates</p> <p>Keine Anträge vorhanden.</p>		

<p>12.</p> 	<p>Berichte:</p> <p>- VKSA Xenia Laux informiert über wichtigen Themen aus der Sitzung.</p> <p>- Gesamt SMV Klaus Kupke berichtet darüber, dass er bei dem Treffen der Gesamt SMV vor allem dafür geworben hat, ehrenamtlich bei KuRT e.V. mitzumachen. Er informiert auch über das geplante Echaz-Hafen Fest am 16./17. Juli 2022.</p>		
<p>13.</p> 	<p>Sonstiges</p>		

f.d.R.

Regina Schaller